

Bildnachweis: Gruppenbild © Etienne,
Freiwillige Feuerwehr Nastätten

Wir sind auch vor deiner Haustür!
Alle Kontaktdaten findest du unter
www.vg-nastaetten.de/feuerwehr



Freiwillige Feuerwehr
Verbandsgemeinde Nastätten
Bahnhofstraße 1
56355 Nastätten

wehrleiter@vg-nastaetten.de
www.vg-nastaetten.de/feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr der Verbandsgemeinde Nastätten

Mach dich stark!

Nur mit einem großen Team
können wir schnelle Hilfe leisten.



ZUGFÜHRER
wie Rolf?

GERÄTEWART
wie Carsten?

ANGRIFFSTRUPP
wie Uwe?

TRUPPFÜHRERIN
wie Vanessa?

MASCHINIST
wie Maik?

STELLV. WEHRFÜHRERIN
wie Carolin?

JUGENDFEUERWEHR
wie Julian?



www.vg-nastaetten.de/feuerwehr

Du bist gefragt!

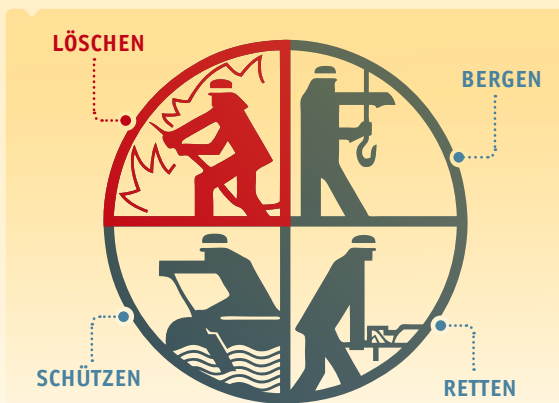
Der Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr trägt wesentlich dazu bei, dass sich die Menschen in deiner Umgebung sicher fühlen können. Nur mit einem großen Team können wir schnelle und kompetente Hilfe leisten.

Rund 700 freiwillige Feuerwehrleute freuen sich darauf, dich im Team begrüßen zu dürfen! **Wie kannst du dich einbringen?** Wir beraten dich gerne – und fördern deine Fähigkeiten.

Stefan Wöll, Wehrleiter VG Nastaätten

In welchen Fällen wird die Feuerwehr alarmiert?

Die Feuerwehr wird immer dann gerufen, wenn Menschen oder Tiere in gefährliche Situationen unterschiedlichster Art geraten oder geraten können – durchschnittlich bis zu 90 Mal* in einem Jahr.



› 53 % Brandbekämpfung

Z. B. Wohnhaus-, Dachstuhl- oder Kaminbrand aber auch Brand von Fahrzeugen, Wäldern und Mülltonnen oder Brände in Industriebetrieben.

› 47 % Technische Hilfeleistung, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Z. B. Verkehrs- und Personenunfälle sowie Personensuche, Ölspur und auslaufende Betriebsstoffe, Unwetterschäden wie Überschwemmung oder Baumbeseitigung, Stromausfall oder Tierrettung.

Fehlalarm: Jede mögliche Gefahr muss überprüft werden und so kommt es bei ca. 2 % der Einsätze auch vor, dass sich erst am Einsatzort herausstellt, dass es sich um einen Fehlalarm handelt. Zum Glück!

*Durchschnittswert 2010 - 2012: 86 Einsätze. Alle Einsatz-Statistiken der Freiwilligen Feuerwehren der Verbandsgemeinde Nastätten findest du hier: www.vg-nastaetten.de/feuerwehr

Brauche ich eine Aus- und Weiterbildung?

Feuerwehr will nicht nur geübt sein, sondern auch gelernt – damit du im Einsatz- und Notfall richtig reagieren kannst. Dafür werden dir nicht nur Grundlehrgänge angeboten, du hast sogar zahlreiche Möglichkeiten zur Weiterbildung und: **Aufstiegchancen!**

GRUNDAUSBILDUNG

Grundlehrgang	VG-EBENE
Erste-Hilfe	VG-EBENE
Truppmann (Teil 2)	VG-EBENE

QUALIFIZIERUNGS-LEHRGÄNGE

Funklehrgang	DEZENTR. KREISAUSB.
Atemschutz	DEZENTR. KREISAUSB.
Truppführer	KREISAUSB.
Maschinist	KREISAUSB.

WEITERFÜHRENDE LEHRGÄNGE

Gruppenführer	LFKS*
Zugführer	LFKS*
Verbandsführer	LFKS*
Technische Hilfeleistung	LFKS*

Infos zu weiteren Fachgebieten bekommst du bei uns!

* LFKS: Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz



Ein Wort zum Thema »freiwillig«

Brandschutz wird im ländlichen Bereich (und auch in vielen Städten) durch freiwillige Kräfte sichergestellt.

Wer freiwillig in die Organisation eintritt, trägt dennoch Verantwortung und hat Pflichten, denn dein Team und die in Not geratenen Menschen verlassen sich auf dich. Für diesen Einsatz bekommst du ein hohes Maß an Anerkennung und Dankbarkeit!

Was sagt eigentlich mein Arbeitgeber dazu?

Der Arbeitnehmer verlässt bei einem Alarm während der Arbeitszeit seinen Arbeitsplatz auf unbestimmte Zeit. Was dem Arbeitgeber verloren geht, ist allerdings »nur« die Arbeitskraft, denn die **Lohnkosten werden übernommen!**

› **HEUCHEMER in Miehlen** denkt auch an sein Unternehmen!



Wir stellen unsere Mitarbeiter frei!

Das ist für uns Ehrensache. Die schnelle und selbstlose Hilfe hat uns in der Vergangenheit schon vor schwerwiegendem Schaden bewahrt.

Dafür sind wir dankbar und unterstützen den Einsatz durch die Freistellung im Alarmfall!

Christian Heuchemer, Geschäftsführer

› **EATON Industries in Holzhausen** legt großen Wert auf Sicherheit!



Sicherheit geht uns alle was an!

Die Feuerwehr schützt nicht nur die Menschen selbst, sondern auch Sachwerte, die eine Existenzgrundlage für einen erheblichen Teil der in der Region lebenden Menschen darstellt.

Das Freistellen für Alarm-Einsätze ist unser Beitrag und für uns selbstverständlich.

Thomas Pfeiffer, Sicherheitsfachkraft



Die gesetzliche Freistellungspflicht

... gibt es in Deutschland leider nicht! Es kommt durchaus auch vor, dass Arbeitgeber das Verlassen des Arbeitsplatzes im Alarmfall grundsätzlich nicht gestatten. Zum Glück sind das aber nur wenige!

› **Dein Arbeitgeber würde dich trotz Überzeugungsarbeit nicht freistellen? Sprich mit uns, ggf. haben wir noch ein paar Argumente auf Lager!**

Alarm!

Wie läuft der Ernstfall ab?

1. DIE ALARMIERUNG

Per Funk werden Sirene und Feuerwehrleute aktiviert. Jetzt heißt es: Schnell zum Gerätehaus, ausrüsten und los!



2. AM EINSATZORT

Dank regelmäßiger Übungen und klaren Strukturen weiß jeder, was er zu tun hat.

- › **Einsatzstelle sichern**
Die Sicherung des Einsatzortes geht immer vor!
- › **Lage erkunden**
Abschätzen der Gefahren, Maßnahmen ergreifen (Menschenrettung, Brandbekämpfung, etc.)
- › **Ist weitere Unterstützung notwendig?**
Alarmierung von Zusatzeinheiten, besondere Hilfsmittel und -vorrichtungen anfordern, etc.
- › **Bergung**
Von Objekten, Gefahrstoffen, Sicherungsmaßnahmen, ...
- › **Feuer aus?**
Bevor die Einsatzstelle freigegeben werden kann, muss jeder Winkel auf mögliche Gefahren abgesucht werden. Ggf. bleibt eine Brandwache vor Ort.
- › **Einsatzstelle zurückbauen**
Übergabe der Einsatzstelle an den Eigentümer oder die Polizei.

3. NACH DEM EINSATZ

Da es jederzeit einen neuen Alarm geben kann, müssen Fahrzeuge, Technik und die gesamte Ausrüstung direkt nach einem Einsatz wieder einsatzbereit gemacht werden.

Nach dem Einsatz ist vor dem Einsatz!

EIN BEISPIEL: Gefahrgutunfall Nähe Holzhausen

Im Sommer 2005 kam ein mit Gefahrgut beladener Tankzug im Kreisel Holzhausen von der Fahrbahn ab und durchbrach die Leitplankenabsicherung. Nach aufwändigen Brandsicherungsmaßnahmen und weiträumiger Absperrung des Unfallortes wurde die Ladung mit umfangreicher Spezialausrüstung in ein zweites Tankfahrzeug umgepumpt und sichergestellt.

Die größte Herausforderung dabei: Insgesamt dauerte der Einsatz 36 Stunden und wurde im Schichtdienst mit mehreren Feuerwehrereinheiten durchgeführt. Die Fahrbahnen waren in der Zeit nur beschränkt nutzbar.

